

als Botschaft?

Wir werden heutzutage überhäuft mit **NACHRICHTEN**, Information und Empfehlungen zum Gelingen unserer Beziehungen, unseres Lebens. Es ist nicht immer leicht, die Wort-Meldungen zu unterscheiden und wahr zu nehmen. ‚*Wahr*', im doppelten Sinne des Wortes. Einerseits wahr-nehmen, als sich persönlich angesprochen wissen, andererseits als wahr (-haftig) zu erkennen.

Versuchen wir *herzhaft* über aufkommende Fragen nachzudenken und hilfreiche Ant-Worten zu finden:

Haben wir nicht oft Schwierigkeiten unwichtige Äußerungen von wichtigen Aussagen, Manipulatives vom Ehrlichen, zu trennen?

Wie sensibel gehen wir mit dem Wort in unseren Beziehungen um?

Wie gehen wir mit verpassten Gelegenheiten um, wenn ein Wort zur rechten Zeit hätte gesagt oder aufgenommen werden sollen?

Die Worte der **BOTSCHAFT** eines Engels an Maria – einer jungen Frau in Nazareth – eine Aufgabe zu übernehmen, war auch nicht nur ein Ereignis vor Jahrhunderten, sondern passiert täglich auch uns. Jeder von uns, empfängt durch einen ‚*Engel*' – in welcher Art und Weise dieser auch in unserem Leben erscheinen mag – eine Aufgabe, welche uns zu einer Magd, zu einem Diener

machen soll. – Zu einem Menschen, der *sein Wort* zur Liebe werden lässt. Erinnern wir uns zum Beispiel an das *Ja-Wort* bei Eheschließungen.
Gottes-Wort mögen wir mit **DEMUT** annehmen. Dadurch wird es in uns eingepflanzt und kann zu wachsen beginnen. Wenn es groß und stark ist, hat es die Macht uns in zahlreichen Herausforderungen als helfende Hand, als Kampf-Mittel gegen Ängste zur Seite zu stehen. *Menschen-Wort* mögen wir mit einer Portion Skepsis begegnen. – Sorgfältig prüfen, welche Art von *Botschaft* dahinter steckt. Sie muss ein liebe-volles Interesse an dem Empfänger haben. Ist dies nicht der Fall, entfaltet sie keine schöpferische Kraft und baut keine dauerhafte Beziehung zwischen den Menschen auf. – Lasst uns auch stets bewusst sein, dass Worte unseren Handeln vorausgehen und unsere Ant-Wort auf Lebens-Fragen sind.

– weitere Denk-Anstöße findest du auch im online-Buch

Kommen wir darüber auch mit unserem HERR-GOTT ins Gespräch:

Guter GOTT, ich nehme deine Stimme wahr:
 Mein liebes Kind! Höre auf mein Wort, nimm es mit Freude auf und bewahre es in deinem Herzen. Bleib nicht nur ein Hörender, sondern handle auch danach so gut du kannst. Fürchte dich nicht, hab Mut und bleib in meiner Liebe!

DU, mein HERR, ich möchte mir sagen lassen:
Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft und sie empfing vom heiligen Geist.
Maria sprach: Siehe Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.
Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.
An Maria, die Mutter Gottes, dürfen wir uns wenden:
Gegrüßt, seist du, Maria, voll der Gnade, der HERR ist mit dir.
Du bist gebenedeit (gesegnet) unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes.
HERR, ich danke dir für dein Wort. Es ist mir mehr als eine Lehre, mehr als ein Gesetz, mehr als ein Rezept.

Es geht mein Leben an; es richtet mein Tun, stellt mich in Frage, fordert Änderung und Bekehrung von mir.
HERR, lass mich tun, was DU sagst.
DU bist mein Friede, meine Hoffnung und meine Freude. Dir sei Lob und Dank. Halleluja!

Hören wir auf die Botschaft unseres Schöpfers und *‚nehmen wir ihm bei seinem Wort‘*, das er uns für *liebe-volle* Beziehungen und *rechte* Ant-Worten anbietet:

Klick dazu z.B. auf folgende Bibelstellen (es gibt noch viele andere!): Joh 1,14 oder Mk 13,31
Den Text aus der heutigen *‚Tages-Zeitung‘* samt Kommentar – zum Lesen wie zum Hören – findest du unter: www.evangeliumtagfuertag.org

bleib im Gespräch – lebe in *liebe-voller* Beziehung!

© 2026 ANTONIUS
Impressum · Datenschutz